

Allstedter Gespräch 2025

2025 jährt sich das Ende der Bauernkriege zum 500ten Male. Neben der dezentralen Landesausstellung „Gerechtigkeit 1525“ laden eine Fülle von Veranstaltungen zur Information und zum Nachdenken über die Zeit der Reformation, des Bauernkrieges und ihre Nachwirkungen bis zum heutigen Tage ein. Seit 2022 organisiert die Landeszentrale für politische Bildung vor diesem Hintergrund die Allstedter Gespräche, die auch aber nicht nur das Leben und Wirken Thomas Müntzers in Blick nehmen. Im 500ten Todesjahr des Reformators beleuchten wir mit zwei Veranstaltungen zum einen die sozialhistorischen Hintergründe seiner Zeit und möchten zum anderen sein Wirken und seine Nachwirkung bis heute diskutieren.

Zu beidem laden wir Sie sehr herzlich ein!



Die Fürstenpredigt

Termine

Bauernkrieg – nur ein Aufstand der Bauern?
Zur Rolle der Bürger, Bergknappen und der Frauen.

Donnerstag, 6. März 2025, 18:00 Uhr
Saal im Historischen Rathaus
Rittergasse 2, 06547 Südharz OT Stolberg

Thomas Müntzer und der Bauernkrieg heute – ein Gespräch mit Margot Käbmann

Mittwoch, 2. April 2025, 18:00 Uhr
Wigbertikirche (Allstedter Dom) Allstedt,
Domplatz, 06542 Allstedt

Um Anmeldung (Telefon oder E-Mail) wird gebeten.

Der Eintritt ist jeweils frei!

Kontakt

Landeszentrale für politische Bildung
Sachsen-Anhalt
Maik Reichel, Direktor
Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 567-6463
E-Mail: lpb@sachsen-anhalt.de
Internet: www.lpb.sachsen-anhalt.de

Bilder: 450 Jahre Bauernkrieg, Fürstenpredigt
© VERLAG JANOS STEKOVICS, Titel (lkmsh)



MANSFELD
SÜDHARZ



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken



**Eintritt
frei**

Allstedter Gespräche 2025



6. März 2025, Stolberg

No. 3 „Bauernkrieg – nur ein Aufstand der Bauern? Zur Rolle der Bürger, Bergknappen und der Frauen.“

2. April 2025, Allstedt

No. 4 „Thomas Müntzer und der Bauernkrieg heute – ein Gespräch mit Margot Käbmann.“

3. Allstedter Gespräch



Bauernkrieg – nur ein Aufstand der Bauern? Zur Rolle der Bürger, Bergknappen und der Frauen.



Donnerstag, 6. März 2025, 18:00 Uhr



Saal im Historischen Rathaus
Rittergasse 2
06547 Südharz OT Stolberg

Die gängige Bezeichnung „**Bauernkrieg**“ für die Aufstände der Jahre 1524/1525 legt nahe, dass es in erster Linie die Landbevölkerung war, die aufgestanden ist gegen übermäßige Abgaben aber auch den zunehmenden Verlust althergebrachter Rechte. Aber es waren eben nicht nur Bauern, sondern ebenso Handwerker, Bürger und generell die Bewohner auch kleinerer Städte, die diesen Aufstand trugen. Die verschiedenen Erhebungen, die heute mit dem Begriff „Bauernkrieg“ zusammengefasst werden, waren ein ständeübergreifendes Phänomen und Bürger sowie Bergleute bestimmten die Entwicklungen maßgeblich mit. Nicht zuletzt ist in jüngerer Zeit verstärkt auch die Rolle der Frauen im Umfeld des Bauernkrieges in den Blick genommen worden. Wie diese Akteure zusammenwirkten, welchen Einfluss sie hatten und wie ihre jeweiligen Interessen das Geschehen vor 500 Jahren geprägt haben, dem wollen wir mit dem 3. Allstedter Gespräch im Geburtstort Thomas Müntzers nachgehen, der alten Bergstadt Stolberg im Harz.



Referierende

Prof. Dr. Franziska Neumann

Juniorprofessorin „Geschichte der Frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Urbane Wissenskulturen in vergleichender Perspektive“,
Technische Universität Braunschweig

Mirko Gutjahr

Leiter Luthermuseen Eisleben und Mansfeld

Moderation: Bastian Wierzioch, mdr

4. Allstedter Gespräch



Thomas Müntzer und der Bauernkrieg heute – ein Gespräch mit Margot Käßmann



Mittwoch, 2. April 2025, 18:00 Uhr



Wigbertikirche (Allstedter Dom),
Domplatz 06542 Allstedt



@ Julia Baumgart Photography

Thomas Müntzer war in erster Linie Pfarrer, dann Reformator und wurde schließlich zum Anführer aufständischer Bauern. Jene letzte Station kostete ihn im Mai 1525 schließlich in Mühlhausen das Leben. Über die vielfältigen Facetten dieses Lebens sowie ihre Deutung und Vereinnahmung in den letzten 500 Jahren wollen wir mit Margot Käßmann ins Gespräch kommen. Sie war nicht nur Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, sondern von 2012 bis 2017 auch „Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017.“

Moderation: Bastian Wierzioch, mdr